

# Den ökologischen Landbau stärken

Tagung  
Landwirtschaft gestalten  
20. - 21. Oktober 2010

# Politik (1)



- **Ziel der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie:**  
20 % Ökofläche bis 2010
- **Ist-Zustand:** 5,6 % Ende 2010
- **Ziel der Förderpolitik:** Verbesserung der relativen  
Vorzüglichkeit des Biolandbaus

## Zentrale Lenkungsinstrumente:

- EU-Agrarreformen 2014 und 2020
- Forschungsförderung
- Einführung an Abgaben (Stickstoffdünger, Pestizide)
- Ordnungsrecht



# Politik (2)



**Biolandbau im Fördergefüge stärken ist eine Investition in die Zukunft für mehr: Klimaschutz, Wasserschutz, Naturschutz, mehr Arbeitsplätze**

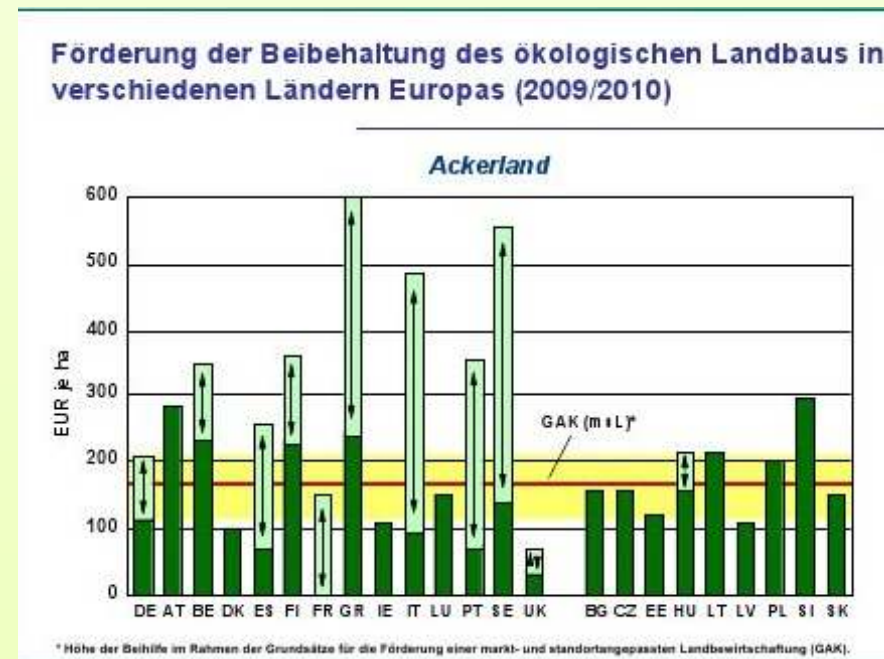
**Leitbild Biolandbau verankern**

**Ökopremien sichern**

**Förderung von Leguminosen (europäische Eiweißstrategie – weg vom Gensoja)**

**Stallaufförderung neu ausrichten (Tierschutz, Umweltschutz)**

**Mehr Gewicht in der Politik durch breite Unterstützung durch gesellschaftlich wichtige Gruppen**



Quelle: Schwarz, Nieberg und Sanders (2010)

# Bio braucht Heimat

**Bioland**

- Verbindung **Bio** und **Regionalvermarktung** ausbauen und diese „Märkte besetzen“
- **Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten**

**Ziel:** Wirtschaftlich tätige Akteure stärken und vernetzen  
Neue Ansätze in der Förderung



Quelle: Bioland e.V.

# Bio ist nachhaltig und tiergerecht

**Bioland**

- Bio muss diesem Anspruch gerecht werden



Quelle: ©BLE, Bonn/Foto: Dominic Menzler



Quelle: Bioland e.V.

- Konkurrenz besetzt das Thema mit viel „Werbegeld“ (Rewe und Co)



# Kommunikation verstärken, Partnerschaften und Kooperationen ausbauen

**Bioland**

**Biolandbau** ist das weltweite **Gegenmodell** zu

- Industrielandwirtschaft und Massentierhaltung
- Nestle und Unilever auf Anbieterseite

Natürlichkeit statt „Healthfood“

Glaubwürdigkeit statt „Greenwashing“

Investieren in:

- **Glaubwürdige Kommunikation**
- **Faire Partnerschaften**
- **Neue Kooperationen**

